

Forschungswerkstatt „Regenwald“ Ferien-Kinder-Uni im Tropengewächshaus Witzenhausen

Ein Kooperationsprojekt von Tropengewächshaus, Universität Kassel mit Bildung trifft
Entwicklung, Göttingen, Bildungszentrum WeltGarten, Bündnis für Familie - Stadt
Witzenhausen

Hinweis: Um das Ferienprogramm trotz Pandemie unter Beachtung von Abstandsregelungen zu ermöglichen, sind alle Kooperationspartner bereit, zwei Durchgänge mit nur jeweils 10 Kindern zu finanzieren und das Programm anzupassen. Nach der Anmeldung erhalten die Familien die Hygienehinweise und Regeln zur Eindämmung des Corona-Virus. Bitte beachten Sie, dass wir flexibel auf aktuelle Regelungen und Vorgaben reagieren müssen!

**Montag, 11. Oktober bis Freitag, 15. Oktober 2021 (Durchgang I) und
Montag, 18. Oktober bis Freitag, 22. Oktober 2021 (Durchgang II)
jeweils 9.00 - 13.15 Uhr**

Im Regenwald auf Forschertour gehen: ein buntes Programm wartet auf experimentierfreudige Kinder. Dschungel oder Grüne Lunge – was ist eigentlich Regenwald und worin unterscheidet er sich von unserem Wald? Warum regnet es dort, wie leben die Menschen und was hat er mit uns zu tun? Drei Tage haben junge Forscherinnen und Forscher Gelegenheit, sich theoretisch und praktisch mit spannenden Höchstleistungen und der Bedrohung der tropischen Pflanzenvielfalt auseinanderzusetzen. Die Kinder entscheiden demokratisch, wie das Programm ihren Wünschen gemäß angepasst werden soll.

Am Montag erforschen die Kinder, ausgestattet mit Lupen und anderem Forschungsmaterial, mit allen Sinnen das System Regenwald im Tropengewächshaus. Mit kleinen Experimenten versuchen sie Besonderheiten zu verstehen und spielerisch seine besondere Bedeutung zu erfassen. Sie bauen ein eigenes kleines „Regenwaldsystem“ und beschäftigen sich mit der Frage, ob der Regenwald auch in ihrem Alltag auftaucht.

Was machen Menschen in Deutschland, wenn sie Zeit im Wald verbringen, und was machen Menschen, die im Regenwald zuhause sind oder die dort hingezogen sind? Am Dienstag geht es um Menschen(kinder), ihre Vielfalt, um das, was alle gemeinsam haben und was sie unterscheidet. Die Kinder erkunden das ethnologische Museum, lernen typische Regenwaldspeisen kennen, probieren Spiele aus anderen Weltgegenden aus und stellen Kunsthandwerkliches zum Thema her.

Am Mittwoch steht die Zerstörung der Regenwälder im Zentrum, es geht um Papiertaschentücher, Toilettensitze, Getränkedosen, Hamburger und Schokocreme. Gemeinsam wollen wir Zusammenhänge verstehen und Lösungen für Probleme suchen. Die Kinder erkennen die Verknüpfungen zwischen ihrem Alltag und dem fernen Regenwald und entwickeln persönliche Handlungsmöglichkeiten. Sie stellen eine regenwaldfreundliche Schokocreme her und planen spielerisch regenwaldfreundliche „Events“ ihrer Wahl.

Um Tiere im Regenwald geht es am Donnerstag. Da gibt es spannende Fakten und erstaunliche Abhängigkeiten zwischen Tier und Pflanze zu entdecken, auch die Tarnung und Anpassung ist einen zweiten Blick wert. Die kleinen Forscherinnen und Forscher werden zu Künstler:innen und gestalten einen „eigenen“ Regenwald.

Was hat der Regenwald mit unserem Klima zu tun – und gibt es da Unterschiede zu „unserem“ Wald? Das erforschen die Kinder am letzten Forschungstag. Und wie sehen eigentlich Träume und Wünsche von Kindern im Regenwald aus? Sind sie unterschiedlich von unseren? Ist uns allen der Wald gleich wichtig? Neben Denkaufgaben gilt es auch, die Regenwald-Kunstwerke zu vollenden.



Um die anstrengende Forschungsarbeit durchzuhalten, gibt es eine gemeinsame Frühstückspause. Die Kinder müssen ihre Verpflegung wegen der Abstands- und Hygieneregeln selbst mitbringen.



Mit der Agraringenieurin Ines Fehrmann und dem Studenten Tony Lindenau.

Alter: 8 – 12 Jahre
Anzahl: max. 10 Kinder
Zeit: täglich von 9.00 – 13.15 Uhr
Ort: Tropengewächshaus der Universität Kassel, Steinstraße 19, 37213 Witzenhausen
Anmeldung verbindlich bis: 4.10.2021
Tel: 05542-72812, tropengewachshaus@uni-kassel.de

Kosten: 80 €/Kind incl. Material

Die Kinder sollten strapazierfähige und wetterangepasste Kleidung tragen.

Vorbehaltlich aller Genehmigungen – unter Beachtung der geltenden Hygieneverordnungen.

